

# **Abraham**

## **Vater vieler Nationen**

### **Römerbrief 4**

Hansruedi Treppe

MABTS

## Abraham, Vater vieler Nationen - Römerbrief 4

**Positive Zukunft: Der US-Dollar verdient Vertrauen!**

Headline in e-fundresearch.com

Headline eines Internetbeitrages (e-fundresearch.com, Beitrag zum Jahresende 2021)

Glaubst du das?

## Analyse

- Glaubensobjekt:
  - Integrität der USA als Staat und deren Zentralbank
  - USD als verlässliches Zahlungsmittel
- Vertrauen, Fürwahr halten
  - meine persönliche Einschätzung: «glaube» ich an den USD
  - vertraue ich den Institutionen oder habe ich meine Zweifel
- Handeln
  - auf Basis meines «Glaubens» kaufe oder verkaufe ich USD

Mit dieser Analyse → das Wesen des Glaubens

Untersuchen das Wesen des Glaubens anhand Abraham, wie er von Paulus im Römerbrief dargelegt wird

Untersuchen die Relevanz für unser Leben

# Abraham, Vater vieler Nationen - Römerbrief 4



## Römerbrief 4,13;16-17a (NGÜ)

*Nicht anders ist es mit der Zusage Gottes an Abraham, ihm als Erben die ganze Welt zum Eigentum zu geben. Auch diese Zusage, die ihm und darüber hinaus seinen Nachkommen galt, war nicht an die Befolgung des Gesetzes gebunden. Sie wurde ihm vielmehr gegeben, weil er aufgrund des **Glaubens** in Gottes Augen gerecht war. ...*

### Römerbrief 4,13;16-17a (NGÜ)

*Deshalb also ist die Zusage an den Glauben gebunden; ihre Erfüllung soll ein Geschenk der **Gnade** sein. Damit ist sichergestellt, dass die Zusage für die gesamte Nachkommenschaft Abrahams Gültigkeit hat. Sie gilt nicht nur für die Nachkommen, denen das Gesetz gegeben wurde, sondern auch für die, die – ohne das Gesetz zu haben – so glauben, wie Abraham glaubte. Denn er ist der Vater von uns allen, genau wie es in der Schrift heisst:  
»Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.«*

### Römerbrief 4,13;16-17a (NGÜ)



*Deshalb also ist die Zusage an den Glauben gebunden; ihre Erfüllung soll ein Geschenk der **Gnade** sein. Damit ist sichergestellt, dass die Zusage für die gesamte Nachkommenschaft Abrahams Gültigkeit hat. Sie gilt nicht nur für die Nachkommen, denen das Gesetz gegeben wurde, sondern auch für die, die – ohne das Gesetz zu haben – so glauben, wie Abraham glaubte. Denn er ist der Vater von uns allen, genau wie es in der Schrift heißt:  
»Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.«*

1Mo 17,5

### Abraham wusste, woran er glaubte!

- Geistliche Erkenntnis mittels des Heiligen Geistes (Kol 1,9)
  - kannte Gott persönlich – Gott sprach zu ihm (z.B. 1Mo 17)
    - Abraham – Ab: Vater – ha-man: Menge – Vater einer Menge von Völkern
  - wusste um die Auferstehung (Heb 11,19)
  - erkannte, dass die zukünftige Stadt eine himmlische ist (Heb 11,16)
- Weisst du woran du glaubst?
  - siehe Glaubensbekenntnisse  
(z.B. [www.each.ch/wer-wir-sind/glaubensbasis](http://www.each.ch/wer-wir-sind/glaubensbasis))

Wissen an wen und woran ich glaube

Abraham hatte geistliche Erkenntnis, an wen und woran er glaubte (1 Mose 22,8; Heb 11,9&16)

Paulus machte Fürbitte: Kolosser 1,9 Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit der **Erkenntnis** seines Willens in aller geistlichen **Weisheit** und **Einsicht**, (nicht nur Wissen!)

#### ***Auferstehungsglaube***

In 1Mo 22 sagt er zu seinen Dienern: Wir (Isaak und er) werden dort anbeten und wieder zurückkommen

in Hebr lesen wir: Hebräer 11,19 Abraham war überzeugt, dass Gott sogar die Macht hat, Tote aufzuerwecken, und bildlich gesprochen hat er seinen Sohn ja auch vom Tod zurückbekommen.

#### ***die zukünftige himmlische Stadt:***

Hebräer 11,16 Nein, sie (die Vorväter, allen voran Abraham) sehnten sich nach etwas Besserem, nach einer Heimat im Himmel. Daher schämt sich Gott auch nicht, ihr Gott genannt zu werden; schließlich hat er im Himmel tatsächlich eine Stadt für sie erbaut.

Kannst du jemand anderem darlegen, woran du glaubst? – siehe

# Abraham, Vater vieler Nationen - Römerbrief 4

Glaubensbekenntnisse

## Abraham, Vater vieler Nationen - Römerbrief 4



### Römerbrief 4, 17-19 (NGÜ)

17b Ja, in Gottes Augen ist er das, denn er **vertraute** auf ihn, den Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft.

18a Da, wo es nichts zu hoffen gab, gab er die **Hoffnung** nicht auf, sondern glaubte, und so wurde er der Vater vieler Völker. ...

19 Abraham war damals fast hundert Jahre alt und konnte keine Kinder mehr zeugen; in dieser Hinsicht war sein Körper gewissermaßen schon tot. Nicht anders war es bei seiner Frau Sara, denn auch sie konnte keine Kinder mehr bekommen. Und obwohl Abraham seine Augen nicht vor dem allem verschloss, ließ er sich in seinem Glauben nicht entmutigen.

#### Römerbrief 4, 20-22 (NGÜ)

20 Statt die Zusage Gottes in Frage zu stellen, wie er der Ungläubige tun würde, **ehrte er Gott**, indem er ihm **vertraute**, und wurde dadurch in seinem Glauben gestärkt.  
21 Er war **fest davon überzeugt**, dass Gott die Macht hat, das, was er ausgesagt hat, auch zu tun.  
22 Das ist also der Grund, weshalb ihm – wie es in der Schrift heißt – **der Glaube als Gerechtigkeit** angerechnet wurde.

### Römerbrief 4, 20-22 (NGÜ)



*20 Statt die Zusage Gottes in Frage zu stellen, wie es der Unglaube tun würde, **ehrte er Gott**, indem er ihm **vertraute**, und wurde dadurch in seinem Glauben gestärkt.*

*21 Er war fest davon überzeugt, dass Gott die Macht hat, das, was er zugesagt hat, auch zu tun.*

*22 Das ist also der Grund, weshalb ihm – wie es in der Schrift heißt – **der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet wurde**.*

### Das nicht Sichtbare sehen – Heb 11,1

- Gott und seinem Wort die Ehre geben
  - Verstand: annehmen, Fürwahr halten, damit rechnen
  - Herz: vertrauen, hoffnungsvoll auf- und vorausschauen
- Abrahams Glaubensprüfung
  - Versprechen von einem Kind mit Sara
  - die sichtbare Realität widersprach dem
  - trotzdem glaubte/vertraute er Gottes Zusage
- In welcher Glaubensprüfung stehst du drin?

Der 1. Aspekt haben wir das «Glaubensobjekt» beleuchtet – das muss stimmen

Der 2. Aspekt des Glaubens ist das konkrete Vertrauen, Fürwahrhalten, lebendige Hoffnung, und Gott ehren

Hebräer 11,1 (NGÜ NT+PS)

Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.

Gott hat gesprochen: nun gebe ich ihm die Ehre, indem ich

- mit dem Verstand das annehme
- mit dem Herzen voll vertraue

Dabei kommt die Glaubensprüfung

- das Sichtbare, Erfahrbare deutet oft in eine andere Richtung
- bei Abraham: Verheissung ein Nachfahre – Realität/Sichtbare: zu alt, um Kinder zu kriegen

unabhängig von den Umständen, trotzdem vertrauen

wichtig: nicht eine Illusion, ein Wunschdenken als Verheissung nehmen

Bsp.: oft Heilung von einer Krankheit, wo aber keine Verheissung im Wort Gottes für dieses Leben da ist

Abraham liess sich von den Umständen nicht beirren und beharrte auf den göttlichen Versprechungen, ohne diese zu sehen

## **Abraham, Vater vieler Nationen - Römerbrief 4**

Wo stehst du drin? Welche Glaubensherausforderungen: persönliche Ebene, Berufung, Entscheide?

### Dem Glauben gemäss handeln

- Abraham war dem Worte Gottes gehorsam (1Mo 22,1-3)
  - Gott forderte das Liebste
  - Abraham stand am Morgen früh auf und ging

*Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der HERR (Jahwe): Weil du dies getan und deinen Sohn, deinen einzigen, nicht verschont hast, darum will ich dich reichlich **segnen** und deinen Nachkommen mächtig mehren, wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres; und dein Nachkomme (Jesus Christus) soll das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen, und in deinem Nachkommen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst! (1Mo 22,15-18)*

Abraham gehorchte der Stimme Gottes und war bereit sein Liebstes hinzugeben (1 Mose 22,3&12)

Genesis 22,3 Da stand Abraham am Morgen früh auf und sattelte seinen Esel; und er nahm zwei Knechte mit sich und seinen Sohn Isaak; und er spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, den ihm Gott genannt hatte.

die Antwort Gottes auf den Gehorsam des Abraham ist überwältigend (1Mo 22,15-18)

Jeglicher Gehorsam Gott gegenüber (nicht Gesetzeseinhaltung) sondern auf seine Stimme hören und dem von Herzen folgen bringt grossen Segen und Freude in unseren Herzen

Der Herr sagt z.B. in 2Kor 6,14: „Beugt euch nicht unter ein fremdes Joch mit Ungläubigen“

Mache für dich diese drei Schritte:

- 1) Erkenntnis: um was geht es, was ist der Glaubensinhalt
- 2) nehme ich das an, glaube ich, dass das, was Gott sagt stimmt
- 3) handle ich nun dem gemäss und verzichte z.B. auf eine Beziehung mit einem nicht an Jesus glaubenden

### Challenge

- Stehst du im Glauben?
- Weisst du, woran du glaubst?
- Vertraust du 100%ig dem Worte Gottes?
- Handelst du deiner Erkenntnis gemäss?

Was nehme ich mit

- welche Herausforderungen an deinen Glauben
- welche Bereiche fehlt dir noch das Vertrauen und